

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 19.03.2015**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird mit den dazu vorliegenden Anträgen festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 19.02.2015	VorlNr.
--------------	---	---------

ORM Mauer merkt zu TOP 10.7 an, dass das Wort Vorsitzender gestrichen werden müsse.

ORM Tiede sagt zu TOP 9, vierter Absatz, dass nicht über den Kreis-/Landessportbund gesprochen worden sei an der Stelle, sondern über die JSG Kawu.

Beschluss:

Der Orsrat genehmigt die Niederschrift vom 19.02.2015 bei zwei Enthaltungen.

TOP 4	Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 von Unterstedt; Ergebnis der Anwohnerbefragung zur Einleitung einer Bauleitplanung	VorlNr. 0788/2011-2016
--------------	--	---------------------------

StOAR Bumann trägt die Sachlage laut Beschlussvorlage vor.

ORM Cordes spricht sich dafür aus, dem Bürgerwunsch zu entsprechen.

Beschluss:

Der Orsrat Unterstedt nimmt das Ergebnis der Anwohnerbefragung zur Kenntnis und stimmt einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 von Unterstedt zu.

StAR Rütter gibt eine Ergänzung zum Punkt 1.) des Beschlussvorschlages der Beschluss-Vorlage Nr. 0792/2011-2016 bekannt: „... und 30 €/m² für die private Grünstreifenfläche einschließlich Erschließungsbeiträge und Abwasserbeiträge.“

ORM Emshoff bitte darum, abzuklären, um welchen Streifen es sich handelt. Wenn es sich um den Streifen im öffentlichen Bereich vor dem Grundstück zur Straße hin handelt, sollte geklärt werden, seit wann es möglich sei, diesen mit zu erwerben.

Antwort im Protokoll zu TOP 5:

Die Grünstreifenfläche ist Teil der erworbenen Grundstücksfläche und wird anteilig mit 30,- €/m² bezahlt. Die Fläche kann von Eigentümer genutzt, aber nicht bebaut werden. Sie muss nicht der Öffentlichkeit als Parkraum oder zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

ORM Tiede äußert, dass die Vorlage inhaltlich diverse bzw. gravierende Änderungen enthält und somit in vielen Teilen nicht mehr dem entspreche, was am 15.05.2014 festgelegt worden sei. Daher würde er für seinen Teil am heutigen Tage nicht darüber abstimmen wollen, sondern noch einmal nicht öffentlich beraten, wie man grundsätzlich damit verfahren wolle, oder so abstimmen wie 2014 modifiziert.

Die Beschlussvorlage 0792/2011-2016 wird daher abgelehnt.

Es wird der Antrag gestellt, einen Beschluss nach den am 15.05.2015 festgelegten Kriterien herbeizuführen.

StAR Rütter liest daraufhin noch einmal die Kriterien vor, einschließlich: Der Ortsrat kann in begründeten Ausnahmefällen eine gegenteilige Grundstücksvergabe befürworten.

ORM Müller hält den Vorschlag der Verwaltung für sinnvoll, den Passus aus der Begründung zur Beschlussvorlage mit aufzunehmen mit dem Wortlaut: Die Regelung, nach 5 Jahren die verbliebenen Baugrundstücke automatisch für alle freizugeben, sollte in diesem Stadium noch nicht beschlossen werden. Es sollte vielmehr die Entwicklung abgewartet und dann zu gegebener Zeit besonders über das weitere Vergabeverfahren entschieden werden. Wenn nach 5 Jahren nur noch einige wenige Grundstücke zur Verfügung stehen, können diese durchaus weiterhin als Vorratsgrundstücke für Ortsansässige zurückgehalten werden. Das vom Ortsrat ausgearbeitete erste Kriterium zu nicht veräußerten Baugrundstücken soll dagegen ausgetauscht werden.

Des Weiteren soll ausdrücklich laut OBM Lüttjohann mit aufgeführt werden, dass unter überwiegender Selbstnutzung des zu errichtenden Wohnbauvorhabens „mindestens 51 % der Wohnfläche“ zu verstehen ist.

ORM Müller kommt auf den Kaufpreis zu sprechen. Sie merkt an, dass die Grundstücke voll erschlossen verkauft werden sollen, die darin enthaltenen Erschließungsgebühren aber zukünftig steigen werden.

ORM Hölldobler spricht sich dafür aus, die Zusätze und Änderungen nicht mit zu beschließen, sondern gemäß des Antrages von ORM Tiede nur die Kriterien so wie am 15.05.2014 festgelegt.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt bei 1 Gegenstimme, den Beschlussvorschlag laut Beschlussvorlage 0792/2011-2016 abzulehnen.

Der Ortsrat beschließt bei 1 Gegenstimme die die Empfehlung der in der Sitzung vom 15.05.2014 besprochenen und definierten Kriterien einschließlich des Passus: Der Ortsrat kann in begründeten Ausnahmefällen eine gegenseitige Grundstücksvergabe befürworten.

TOP 6 Protokollführung - Inhalt der Niederschriften; Bezug ist der VorlNr.
Protokollauszug VA/080/2011-2016 Punkt 13.5

StAR Rütter weist darauf hin, dass die Geschäftsordnung des Rates, die auch für die Ortsräte gelte, besage, lediglich die wesentlichen Inhalte in einer Niederschrift aufzuführen; es sei denn, dass ein Redebeitrag ausdrücklich in der wortwörtlichen Protokollführung gewünscht wird.

ORM Tiede fragt, ob heute ein grundlegender Beschluss gefasst werden müsse; er regt an, probeweise die Erstellung eines Ergebnisprotokolls auszuprobieren.

ORM Müller erweitert: Die Erstellung von Ergebnisprotokollen solle für den Zeitraum eines halbes Jahres auf Probe eingeführt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt bei 1 Enthaltung, für das nächste halbe Jahr die Erstellung von Ergebnisprotokollen zu praktizieren.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmit- VorlNr.
glieder

Mitteilungen:

TOP 7.1 Vorstellung einer neuen Linie des Bürgerbusses, Vortrag von VorlNr.
Bernhard Franz

Der erste Vorsitzende des Bürgerbusses e. V., Herr Bernhard Franz, stellt eine neue Linie des Bürgerbusses vor und dazu den aktuellen Sachstand sowie die Verfahrensweise bis zur Einführung der Linie, falls die Voraussetzungen stimmen.

Zurzeit werde Unterstedt nicht angefahren wie früher von der Weser-Ems-Bus-Linie 803. Im Stadtgebiet fahre der Bürgerbus in 90-Minuten-Takten Haltestellen an. Es sei bis Dezember 2015 das Ziel, wieder auf den früheren 60-Minuten-Takt umzustellen und wieder Haltestellen in Unterstedt anzufahren. Dazu bedürfe es eines zweiten Busses sowie weiterer ehrenamtlichen Fahrerinnen/Fahrer.

Der Verein hoffe daher, aus Unterstedt fünf freiwillige ehrenamtliche Fahrerinnen/Fahrer zu finden. Diese müssten beim Gesundheitsamt drei Tests bzw. Prüfungen erfolgreich absolvieren.

Danach könne der neue Linienvverlauf mit Fahrplan über Weser-Ems-Bus bei der Landesnahverkehrsgesellschaft beantragt werden sowie Förderanträge gestellt und beim Hersteller ein neues Fahrzeug angefragt werden. Die Kosten für einen weiteren Bus wie der Robby lägen bei etwa 90.000,- €. Die Förderung von der Landesnahverkehrsgesellschaft betrage maximal 64.500,- €, vom Landkreis maximal 20.000,- €.

Herr Franz lädt zur Vorstellung des Bürgerbus-Vereines am Samstag, den 28. März 2015, von 14:30 bis 16:30 Uhr beim Spieker ein.

StAR Rütter teilt mit, dass es grundsätzlich möglich sei, sich gegen Schäden auf dem Sportplatz zu versichern. Die Versicherungsprämie sei jedoch sehr teuer. Daher die Auskunft aus der Verwaltung, dass eine Versicherung gegen Vandalismus auf dem Sportplatz in Unterstedt abgelehnt werde.

ORM Hölldobler äußert, dass dann aber auch vielleicht erwartet werden könne, in eventuellen Fällen Schäden, die aktuell immens seien, durch städtische Mitarbeiter beseitigen zu lassen.

OBM Lüttjohann verdeutlicht, dass es sich um Allgemeingut handele. Es könne durchaus die Polizei gerufen werden, wenn jemand Vandalismus beobachte.

StAR Rütter sagt eine Prüfung zu.

TOP 7.3 Erläuterung der Erschließungskosten Sägereiweg

Bei den Planungen zum Straßenausbau in Unterstedt wurden Erfahrungswerte vorheriger Planungen gleicher Art für die Kalkulation berücksichtigt und diese sorgfältig erstellt, so StAR Rütter. Im Nachhinein musste eine Ausschreibung durchgeführt werden. Im Ergebnis kann es im Einzelfall wie im vorliegenden Fall nicht mehr den ursprünglichen Planungen entsprechen. Dazu kämen weitere selbstgemachte Mehrkosten wie die Beleuchtung, die gewünscht wurde, oder für den Kanalbau. Dafür seien aufgrund des später hinzu gekommenen Neubaugebietes größere Rohre nötig gewesen. Zudem können auch Mengenangaben variieren zu ursprünglich ermittelten Werten wie zu bewegendes Erdreich. Jede Verwaltung sei bemüht, ihre Bürger zufrieden zu stellen. StAR Rütter bietet Akteneinsicht an. Es handele sich nicht um eine fehlerhafte Vorkalkulation. Es seien später Fakten eingetreten, die bei der ursprünglichen Planung nicht vorhanden gewesen seien.

ORM Cordes fragt, ob fast jeder Abwasser-Anschluss im Haferkamp umgelegt worden sei und es dadurch zu Mehrkosten gekommen sei. Des Weiteren fragt ORM Cordes, ob alles ausgeschrieben sei?

ORM Emshoff sagt, dass der Ausbau nicht gut laufe. Es sei Aufgabe des Planungsbüros und der Baufirma, die Arbeiten besser auszuführen.

ORM Cordes fragt nach einem Ablaufplan.

TOP 7.4 Einladungen für die nächste Ortsratssitzung

StAR Rütter teilt mit, dass die Einladungen zur nächsten Sitzung des Orsrates spätestens am 2. April verschickt werden. Eventuelle Anträge seien somit rechtzeitig einzureichen.

TOP 7.5 Anfrage zur Straßenbeleuchtung

Die Abstände der Lichtmasten seien laut Rücksprache mit den Stadtwerken nach DIN-Maßen vorgeschrieben, teilt StAR Rütter mit. Man könne in einem gewissen Umfang den Abstrahlkegel der Lampen korrigieren. Auch die Abschaltzeiten könnten in Absprache mit den Stadtwerken anders geregelt werden, wenn ein Beschluss des Orsrates vorliege.

TOP 7.6 Strauchschnitt zum Osterfeuerplatz

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass das Buschwerk nach dem Strauchschnitt zum Osterfeuerplatz transportiert worden sei. Es ergeht ein herzlicher Dank an Herrn Holsten und Herrn Melymuka.

TOP 7.7 Obstbaumschnitt

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass zurzeit Herr Bellmann und Herr Huntemüller einen Obstbaumschnitt in der Ortschaft vornehmen. Auch an sie ergeht ein herzlicher Dank für diese jährlichen freiwilligen Arbeiten für die Gemeinde.

TOP 7.8 Asphaltierung des Floorweges

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass der Floorweg jetzt neu asphaltiert sei.

TOP 7.9 Müllsammelaktion

VorlNr.

OBM Lüttjohann lädt zur Müllsammelaktion ein.

TOP 7.10 AHEU - Info-Veranstaltung des Helfer-Netzwerkes

VorlNr.

Die Info-Veranstaltung des Helfernetzwerkes von AHEU habe letzten Dienstag statt gefunden. Die Teilnahme sei mit 25 Besuchern recht gut gewesen, so OBM Lüttjohann. Weitere Veranstaltungen würden folgen.

TOP 7.11 Arbeiten an den Fußwegen

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, dass die Arbeiten an den Fußwegen angeschoben worden seien. Mit wenig Mitteln sei Abhilfe geschaffen worden. Auch der Fußweg am Schwedenkamp sei saniert worden; diese Arbeiten seien auf Kosten der Stadtverwaltung durchgeführt worden.

TOP 7.12 Schirme der Straßenlaternen

VorlNr.

ORM Hölldobler fragt, ob es eine andere Lösung für die Schirme der Bogenlampen an der Straße Buschenstücken zum Beispiel gebe, da diese - wohl durch ihre besondere Form - immer in Mitleidenschaft gezogen würden.

TOP 7.13 Ausrichtung des Osterfeuers

VorlNr.

ORM Emshoff fragt, ob die Feuerwehr-Jugend das Osterfeuer ausrichten werde.

TOP 7.14 Neue Türen bei der Feuerwehr defekt

VorlNr.

ORM Emshoff teilt mit, dass eine der neuen Türen bei der Feuerwehr wieder in Gang gebracht werden müsse, da sie nicht oder nur schlecht aufginge, wie heute bei einem Einsatz festgestellt worden sei.

TOP 7.15 Bauantrag für das MZH

VorlNr.

ORM Mauer fragt ORM Cordes nach dem Bauantrag für das MZH. ORM Cordes erteilt die Auskunft, dass ein für diese Woche geplanter Termin mit dem Statiker Cohrs aus Krankheitsgründen nicht zustande gekommen sei und somit der Antrag noch nicht an den Landkreis raus gegangen sei.

TOP 7.16 Gehwegsanierung

VorlNr.

Auf Anfrage von ORM Mauer, ob noch weitere Maßnahmen geplant seien. OBM Lüttjohann sagt, dass er alle Gehwege gezeigt habe. Alle Gehwege würden als Reparaturmaßnahmen behandelt.

TOP 7.17 Arbeiten an den Gehwegen im Schwedenkamp

VorlNr.

ORM Müller freut sich darüber, wie zügig und gut die Arbeiten an den Gehwegen im Schwedenkamp durchgeführt worden seien.

TOP 7.18 Bänke bei den Urnengräbern

VorlNr.

ORM Müller begrüßt, dass nun die Bänke bei den Urnengräbern auf dem Friedhof aufgestellt worden seien und so die Maßnahme zum Abschluss gekommen sei.

TOP 7.19 Defekte Bank zwischen Wasserwerk und Jagdhütte

VorlNr.

ORM Puttkammer fragt, was mit der beschädigten Bank geschehen soll, die zwischen Wasserwerk und Jagdhütte stehe. OBM Lüttjohann antwortet, dass die Bank bereits wieder in stand gesetzt worden sei.

TOP 7.20 Weitere Mitteilungen der Verwaltung bzw. Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung werden drei weitere Mitteilungen bzw. Anfragen behandelt.

Hundetoilette

ORM Cordes erinnert an das Thema Hundetoilette und würde gerne zur nächsten Sitzung des Ortsrates einen Antrag vorbereiten. Wenn der Ort die Kosten nicht übernehme, würde ORM Cordes sich bereit erklären, ca. 200 € dazu zu geben.

Bewerber für Wohnbaugrundstücke

OBM Lüttjohann nennt die Namen der Bewerber für Wohnbaugrundstücke im neuen Baugebiet.

Bearbeitung der Bewerberliste

ORM Cordes stellt den Antrag, dass die Bewerberliste für die Grundstücke im neuen Unterstedter Baugebiet in Abstimmung und mit Zustimmung des Ortsbürgermeisters abgearbeitet wird. ORM Tiede ergänzt: Die Vergabe soll durch die Stadtverwaltung geschehen anhand der dort vorhandenen Bewerberliste, die befüllt ist mit Daten der Bewerber, geordnet nach Datum des Eingangs der Bewerbung sowie anhand der vorgenannten Kriterien.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig, die Vergabe der Wohnbaugrundstücke im Neubaugebiet in Unterstedt anhand der Bewerberliste bei der Stadtverwaltung in der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbung vornehmen zu lassen anhand der empfohlenen Kriterien. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Kaufverträgen zuzustimmen.

OBM Lüttjohann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:05 Uhr.

von der Verwaltung anwesend:

Herr Frank Rütter

Herr Clemens Bumann

Frau Sylvia Hellwig

Protokollführung

Zuhörer: 14

Presse: 1

Einwohnerfragestunde:

Ein Zuhörer fragt, wann das „Dreckloch“ in dem Straßenzug vor seinem Grundstück von der dort tätigen Baufirma beseitigt werde. Zuerst sei es an der Stelle schlammig gewesen und er hätte sein Grundstück kaum betreten können, nun sei es staubig und man könne daher nicht lüften vor lauter Zementstaub. Die Firma habe monatelang die Straßenbauarbeiten nicht oder nur sporadisch fortgesetzt. OBM Lüttjohann bietet an, bei einem Ortstermin am Montag, 23. März, 09:30 Uhr, der Baufirma die Angelegenheit direkt vorzutragen.

Ein weiterer Zuhörer berichtet, dass bei Sommerwerck im Reithenweg bis Bruns ein „Kahlschlag“ an den Straßenbäumen vorgenommen werde und es dort zurzeit ziemlich wüst aussehe. Er fragt, warum dort derartige Arbeiten durchgeführt werden, er jedoch in seiner Straße vor seinem Grundstück keine Zweige von den Straßenbäumen abschneiden dürfe. StAR Rütter erinnert daran, dass dieses Thema bereits in der letzten Sitzung angesprochen worden sei und er darauf geantwortet habe, u. a. was die Verkehrssicherheit betreffe. Er werde sich erkundigen. Ergänzend meint Herr Tödter, ihm wäre gesagt worden, dass die Maßnahmen nicht lange vorhalten würde.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.